

Pressedienst des Deutschen Orient-Instituts

(26/2017)



Libyen: Haftars Streitkräfte übernehmen Kontrolle in Bengasi

Laut ost-libyschem Befehlshaber Chalifa Haftar haben seine Streitkräfte nach drei Jahre andauernden Kämpfen mit unterschiedlichen Milizen nun die vollständige Kontrolle über Benghasi übernommen. General Haftar erkennt die von der UN getragene Regierung in Tripolis nicht an und unterstützt das rivalisierende Parlament im Osten des Landes. [Reuters](#) [MEE](#)

Türkei: Friedlicher Protestmarsch gewinnt an Zulauf

Unter der Führung Kemal Kilicdaroglus, dem Kopf der größten Oppositionspartei CHP, zieht der sogenannte „Marsch für Gerechtigkeit“ von Ankara nach Istanbul. Die Teilnehmer protestieren gegen die Festnahmen von Oppositionellen und Journalisten. Die zunehmende Größe fordert nun auch die Regierung heraus. [Zeit](#) [WaPo](#) [CNN](#)





Neue Wendung in Syrien-Gesprächen

Die USA erklärten sich bereit, gemeinsam mit Russland Flugverbotszonen zu errichten. Moskau signalisierte prinzipielles Interesse, bat jedoch die Klärung weiterer Details voraus. Dies kommt zu einem Zeitpunkt da eine erneute Gesprächsrunde in Astana erfolglos blieb und die syrische IS-Hochburg Rakka kurz vor der Befreiung steht. [Reuters](#)

Kairo: Hamas sucht Gespräche mit Ägyptens Regierung

Im Zuge der Energiekrise in Gaza kam es zu zahlreichen Treffen zwischen Führern der palästinensischen Hamas-Partei und hohen ägyptischen Beamten in Kairo. Experten verfolgen vor allem die Auswirkungen dieser Annäherung für die Fatah und die Beziehungen der Hamas zu Katar. [Reuters](#)



Deutsches Orient-Institut

Kronenstraße 1

10117 Berlin

☎ 030 / 206410-21

📠 030 / 206410-29

doi@deutsches-orient-institut.de

<http://deutsche-orient-stiftung.de/>

[Unsubscribe](#)